

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie*

14. Jahrgang, Nr. 6

17. März 2024

Herausgabe: Roland Tüscher (*gem. §4/Statuten AAG). Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren © Alle Rechte vorbehalten.



Anmerkungen zu Lauterbachs erstem Streich

im Lichte von Rudolf
Steiners Osterkurs für Jung-
mediziner vor hundert Jahren

Bild: siehe Anzeige auf Seite 15

Andreas Matner

INHALT

Anmerkungen zu Lauterbachs erstem Streich im Lichte von Rudolf Steiners Osterkurs für Jungmediziner vor hundert Jahren <i>Andreas Matner</i>	1
Erinnerungsblatt für Hugo von Hofmannsthal - 1874 – 1929 <i>Andrea Hitsch</i>	9
Leserbrief zu ›Christian Breme, Die Berichterstattung der vergangenen Weihnachtstagung im Zerrspiegel der Wochenschrift‹ <i>Eduard Willareth</i>	10
Antrag – zur Generalversammlung der AAG: Initiative zur Bildung eines Weleda-Beirats der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft <i>Reinhild Engelen, Herbert Holliger, Jonathan Neisecke, Frieder Sprich, Christina van Tellinggen, Andreas Worel, Jan Ziolkowski</i>	11
Aktuelles im Rechts- und Geistesleben	14
WELEDA – Meldung und Notiz / Stellungnahme der WELEDA	15
Rudolf Steiner - Soziale Dreigliederung starten	16
Zum Antrag Corona-Aufarbeitung	16

Der innere Krankenkassen-Konflikt

Wer sich heute unter den deutschen Kassenärzten über Karl Lauterbachs geplante Streichung der Kassenleistung für Homöopathie und anthroposophische Medizin empört, könnte unter Umständen in eine innere Konfliktsituation geraten. Zum einen ist eine Unterschrift unter die eingereichte Petition gegen diese Gesetzesänderung¹ nur allzu wünschenswert, weil zu vermuten ist, dass sie erst der Anfang einer rigorosen Kampagne zur Schwächung bzw. Abwertung der beiden wichtigsten westlichen alternativen Medizinsysteme sein wird und als nächster Streich die Abschaffung des Sonderstatus für anthroposophische und homöopathische Medikamente im Arzneimittelgesetz zu erwarten ist. Zum anderen muss sich der Kassenarzt aber fragen, welche Motive ihn überhaupt geleitet haben, als ein solcher gerade diese beiden Therapiebereiche zu vertreten, wo sie sich doch beide – von ihrem jeweiligen ursprünglichen Ansatz her – unbedingt dem Krankenkassensystem entziehen müssten.

¹ https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2024/01/27/Petition_162857.nc.html